

Fasziniert von Farbe

bb – Die Erwachsenenbildung in Schaan ist bis 28. Oktober Gastgeberin für einen jungen in Liechtenstein lebenden Künstler. Im Foyer von Stein-Egerta zeigt Vlado Franjevic zehn dekorative Ölbilder von auffallender Leuchtkraft. Eine kleine Gruppe von Künstlern und Kunstinteressierten pilgerte am Sonntagabend nach Stein Egerta, Schaan. Dort wurde im Foyer die reizvolle Ausstellung eröffnet. Ingrid Gappisch sprach einleitende Worte. Sie wies auf die beeindruckende Kraft der Farben in Franjevics Bildern hin und wertete sie als auffälligstes Merkmal. Neben der Malerei fertige er Skulpturen und ein erster Gedichtband sei in Vorbereitung. Zusammen mit seiner Frau hat er die Galerie Optimum, Schaan, aufgebaut. Grösstes Interesse weckte auch die musikalische Umrahmung. Conny Büchel, Diana Frick und Werner Marxer erzeugten Töne auf «Digeridoos», von Termiten ausgehöhlte Eukalyptusstämme, die von den australischen Ureinwohnern als Klangkörper benutzt werden. Eine spezielle Atemtechnik bringt tiefe Töne hervor, von denen eine starke Wirkung ausgeht. Die Vernissagegäste waren beeindruckt. Franjevics Bilder haben dank ihrer hellen Farbigkeit eine wohltuend optimistische Ausstrahlung. Etwas Schwebendes haftet seinen Bildern an. Teilweise wirken sie kindlich unbefangen, märchenhaft. Grafische Elemente und die Verwendung des Spachtels geben den Bildern Halt und Struktur. Auffallend ist des Künstlers Farbwahl der Komplementärpaare Rot, Grün und Violett, Gelb. Vlado Franjevic verweigert die eindeutige Lesbarkeit seiner Bilder, obwohl er vordergründig mit Titeln scheinbar zu deuten hilft. Die Geschichten müssen dennoch vom Betrachter erfunden werden. Der Eigenwert der Farbe scheint für Vlado Franjevic von grösster Bedeutung.

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 29. August 1995